

TURGI: Würdigung an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann wird Ehrenbürger

Dem abtretenden Gemeindeammann Peter Heiniger wurde in Würdigung des langjährigen Einsatzes das Ehrenbürgerrecht zugesprochen.

LORENZ CAROLI

Bevor die vorgesehenen Traktanden behandelt wurden, informierte Gemeindeammann Peter Heiniger über Pendenzen und Aktivitäten in der Gemeinde. Eine Arbeitsgruppe hat die Sicherheit der Schulwege überprüft, wie dies an der letzten Gemeindeversammlung beantragt worden war. Es wurden Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten gefunden. Nun kann ein Massnahmenkatalog erstellt werden, damit die notwendigen Bauten konkretisiert werden können. Die Planung des Projektes Landstrasse wurde vom Gemeinderat gestoppt. Eine Arbeitsgruppe wird Vorschläge für die Gestaltung der Umgebung des Parkplatzes, der Mündung der Quartierstrasse und der Bushaltestellen erarbeiten. Aufgrund des neuen Gesetzes betreffend Tagesstrukturen müssen die bisherigen Angebote analysiert werden. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres werden die neuen Angebote konkretisiert. Betreffend Fussballplatz hofft man, dass der Regierungsrat endlich entscheidet. Der Entwurf des Zonenplans und der Nutzungsordnung kann nach der bald stattfindenden Informationsver-



Astrid Barben übergibt dem abtretenden Gemeindeammann Peter Heiniger die Ehrenbürgerrechtsurkunde

BILD: CI

sammlung aufgelegt werden. Damit startet der gesetzliche Ablauf. Heiniger erwartet, dass an der Sommergemeinde 2018 darüber abgestimmt werden kann.

Traktanden

Weil noch weitere Abklärungen vorgenommen werden müssen, zog der Gemeinderat das Traktandum 3 (Krediterteilung für den Neubau des Reservoirs Dorf) zurück. Die Kreditabrechnung für die Sanierung des

Kindergartens Allmend wurde an der letzten Gemeindeversammlung mit dem Auftrag, die Abrechnung durch eine neutrale Kommission unter Mitarbeit des Gemeindeinspektorates, zurückgewiesen. Der Rechtsdienst des Kantons verlangte jedoch, dass die Abrechnung durch den Gemeinderat und die Finanzkommission nochmals überprüft und mit einem Bericht der Gemeindeversammlung vorgelegt werden muss. Diese beiden Berichte lagen vor. Der Gemeinderat gestand ein,

dass die Bearbeitung dieses Projektes keine Glanzleistung war. Auf allen Ebenen wurden Fehler gemacht. Im KV waren nicht alle Kosten aufgeführt. Der Gemeinderat versäumte es, für die Zusatzleistungen einen Nachtragskredit zu beantragen. Allerdings ist nun ein gelungenes Werk vorhanden, und die Zusatzkosten generierten einen Mehrwert. Eine möglicherweise erforderliche Aufstockung ist vorbereitet. Die Finanzkommission plädiert für ein besseres Projektmanagement und Controlling. Der Gemeinderat hat die Prozesse und Strukturen überprüft und angepasst. Damit soll es keine Wiederholung einer solchen Kreditüberschreitung mehr geben. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren mit den Ausführungen zufrieden und genehmigten diesmal die Kreditabrechnung. Am Ende der Versammlung trat Vizeammann Astrid Barben ans Mikrofön und verabschiedete Gemeindeammann Peter Heiniger. Seit 1982 war er in irgendeiner Funktion für die Gemeinde tätig. Deshalb beantragt der Gemeinderat Peter Heiniger das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, was die Versammlung mit grossem Applaus genehmigte.

Ab Neujahr wird Daniel Lienammer im Gemeinderat Einsitz nehmen und Adrian Schoop als Gemeindeammann amten.

Weitere Themen

Erstmals überprüfte die Finanzkommission das Protokoll der letzten Versammlung, nachdem die Protokoll-

kommission abgeschafft wurde. Das Protokoll wurde auf Antrag von Gemeinderat und Finanzkommission genehmigt.

Die drei Kreditabrechnungen Sanierung/Umbau der Regenauslässe 105, 231 und 704, Sanierung Erlenberg und Ahornweg sowie Sanierung Quartierstrasse schliessen mit Kreditunterschreitungen ab und wurden diskussionslos genehmigt. Die Unterschreitungen kamen zustande, weil die Projekte vereinfacht oder rationaler abgewickelt werden konnten. Gesamthaft konnten fast 300 000 Franken eingespart werden.

Das «Musighüsli» an der Bahnhofstrasse 23 wurde 1895 ursprünglich als Feuerwehrdepot gebaut. Es ist in einem renovationsbedürftigen Zustand. Eine Privatperson hat das Interesse an einem Kauf angemeldet. Da der Gemeinderat in Zukunft keine öffentliche Nutzung sieht und das Objekt nicht selber sanieren will, schlägt er vor, das «Musighüsli» für 210 000 Franken zu verkaufen. Trotz ein paar Stimmen, die sich gegen einen Verkauf wehrten, stimmte die Versammlung dem Verkauf zu.

Vizeammann Astrid Barben gab bekannt, dass der Gemeinderat das Budget 2017 ausgeglichen gestalten konnte. Dies dank der Ausgabendisziplin und einer straffen Führung des Finanzhaushaltes. Deshalb schlägt er einen unveränderten Steuerfuss von 113 Prozent vor. Die Stimmberechtigten stimmten dem Budget und dem Steuerfuss zu.

Inserat

EXCLUSIV FÜR CLUB MITGLIEDER:

Vom 30.11.-03.12.2016 im Tägeripark in Wettingen.

20%

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT.

Aktion gültig vom 30.11.-03.12.2016. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und CLUB Angeboten.
Nicht gültig für Serviceleistungen, den Kauf von Geschenkkarten, für Mitgliedschaften
Silber und Gold sowie auch Scott Bikes.

Noch nicht Mitglied?
Jetzt kostenlos in der Filiale anmelden.

OCHSNER
SPORT
CLUB